

Inhalt

Einleitung	9
Forschungsstand	14
Gegenstand und Fragestellung	20
Quellen	28
Theorien und Methode	29
<i>Deutsch-deutsche Vertriebenenintegrationen und Mediengesellschaften</i>	29
<i>Filme als Medien des kollektiven Gedächtnisses</i>	38
<i>Filminterpretation</i>	42
Aufbau	45
Flucht und Vertreibung als Gegenwartsfilme (1946–1964)	47
Trümmerfilme: Erste Verarbeitungsversuche	48
<i>Das Flüchtlingsproblem und alliierte Lösungsversuche</i>	48
<i>Entstehungsbedingungen des deutschen Nachkriegsfilms</i>	51
»In jenen Tagen« (Britische Zone, 1947): Apologetik eines Automobils	56
»Die Brücke« (SBZ, 1948/49): Antifaschistischer Wunschtraum	67
<i>Am Puls der Zeit: Trümmerfilme über Flucht und Vertreibung</i>	82
Heimatfilme: Ideale Neuanfänge	86
<i>Zwischen Ankunft und Rückkehr:</i>	
<i>Flüchtlinge und Vertriebene in der jungen Bundesrepublik</i>	86
<i>Boom westdeutscher Filmwirtschaft und Anfänge des Fernsehens</i>	93
»Grün ist die Heide« (BRD, 1951): Die Heide als Leerstelle	96
<i>Flüchtlinge und Vertriebene – Helden im Heimatfilm</i>	117
<i>Sozialistische Strategien für die Umsiedler in der DDR</i>	121
<i>Anfänge des Films und Fernsehens in der DDR</i>	123
»Schlösser und Katen« (DDR, 1956/57): Ostpreußen weisen den Weg	126

Sonderfälle: Kriegsfilme, Dramen, (Tragi-)Komödien	145
<i>Kriegsfilme</i>	146
<i>Dramen</i>	153
<i>(Tragi-)Komödien</i>	157
Übergänge und Umbrüche (1965–1975)	161
DEFA-Filme der 1960er-Jahre: Keine Umsiedler in Sicht	161
Westdeutsches Fernsehen gegen organisierte Vertriebene	163
<i>Verbrecher aus gescheiterter Integration:</i> <i>die »Stahlnetz«-Folge »Rehe« (BRD, 1964)</i>	168
Sonderfälle: Politische Filme	175
<i>Neuer Deutscher Film in der Bundesrepublik</i>	176
<i>DEFA-Gegenwartsfilm</i>	178
Flucht und Vertreibung als Historienfilme (1965–1989)	180
Die eigene Geschichte entdecken: DDR-Fernsehromane	181
<i>»Wege übers Land« (DDR, 1968):</i> <i>Flucht als Katharsis für die Ankunft im Kollektiv</i>	184
<i>»Daniel Druskat« (DDR, 1976):</i> <i>Ein Wolhyniendeutscher als »Hundertprozentiger«</i>	211
Ostverträge und Generationenwandel im westdeutschen Fernsehen	230
<i>»Jauche und Levkojen« und »Nirgendwo ist Poenichen«</i> <i>(BRD, 1977/78): Heimatsuche einer pommerschen Adelligen</i>	235
Wiedersehen mit deutschen Opfern: Geschichtsboom im westdeutschen Fernsehen	262
<i>Eine neue Welle westdeutscher Fernsehfilme über Flucht und Vertreibung</i>	268
<i>»Heimatmuseum« (BRD, 1988):</i> <i>Tradierung der Ikone oder innovative Reflexion?</i>	273
Die Wiederentdeckung der Umsiedler in der DDR und ihren Filmen	292
<i>»Märkische Chronik« (DDR, 1983):</i> <i>Umsiedler im Fernsehroman – ein Zuschauergarant</i>	297
<i>Sonderfall: Der DDR-Verbotsfilm »Jadup und Boel«</i>	320
Bedeutung fiktionaler Filme für die Nachgeschichte von Flucht und Vertreibung	322

Anhang	330
Abkürzungsverzeichnis	330
Filmverzeichnis	332
Grafische Anlagen	335
Quellen- und Literaturverzeichnis	339
<i>Unveröffentlichte Quellen</i>	339
<i>Veröffentlichte Quellen</i>	342
<i>Quelleneditionen</i>	344
<i>Literatur</i>	345
<i>Nachschlagewerke im Internet</i>	363
Personenregister	364
Dank	367
Die Autorin	368